

Tubist bläst trotz Pandemie kein Trübsal

NIED Roland Krem schlägt sich tapfer in der Krise – zu seinem Stadtteil pflegt er eine herzliche Beziehung

Als Roland Krem seinen großen schwarzen Rucksack öffnet, blitzt es daraus goldfarben. Rund neun Kilo schwer ist die Tuba, die der Profimusiker herauszieht und mit geübten Griffen anlegt, um ein paar Töne darauf zu spielen, die sich tief aus dem Inneren des Instruments ihren Weg hinaussuchen. Die wenigen Spaziergänger, die an diesem doch recht kühlen Vormittag entlang des Nidda-Ufers an Krem mit seiner Tuba vorbeilaufen, blicken neugierig auf.

Denner der Musiker mit dem imposanten Instrument mitten im Grünen ist ein ungewöhnliches Bild – auch für Roland Krem selbst, der an der Nidda ausnahmsweise für ein Foto für diese Zeitung mit der Tuba Modell steht.

Seit 2009 lebt der Tubist, der 1983 in Mohács in Ungarn geboren wurde, mit seiner Familie in Nied und fühlt sich im Stadtteil sehr wohl. „Wir sind alle sehr musikalisch“, erzählt Krem, der im Alter von zwölf Jahren seinen ersten Unterricht für die Tuba erhielt.

„Wir haben tolle Nachbarn, die Verständnis dafür haben, dass wir üben müssen.“

Roland Krem, Musiker

Bereits als Jugendlicher konnte er mit seinem musikalischen Talent beim ungarischen Landeswettbewerb überzeugen und belegte im Jahr 2000 den ersten Preis. Seine Frau Anikó Takács ist Sopranistin im Chor der Oper Frankfurt. Und auch seine beiden Kinder spielen Klavier. „Wir haben tolle Nachbarn, die Verständnis dafür haben, dass wir üben müssen“, ist er sehr dankbar und

fügt hinzu: „Die Verbundenheit unter den Bewohnern des Hauses ist einfach sehr gut.“

Vor einem großen Publikum zu stehen ist etwas, das auch Roland Krem in den aktuellen Zeiten vermisst. Trotz der durch die Pandemie bedingten Einschränkungen, kam so mancher Nieder im vergangenen Jahr dennoch in den Genuss seiner Spielfähigkeit. Gemeinsam mit dem Höchster Pianisten Frank Rosenberger, gestaltete er vor Weihnachten Gottesdienste der katholischen Kirchorte St. Markus in Nied und Mariä Himmelfahrt in Griesheim musikalisch mit.

Auftritt im Duo am 14. März

Möglich wurde dies durch die Aktion „Kunst-Kultur-Kirche! – Frankfurter Künstler*innen im Gottesdienst“, mit der freie Künstler in den aktuell schwierigen Zeiten gefördert werden sollen. Die katholische Stadtkirche stellt den Pfarreien hierfür je Pfarrei 1250 Euro zur Verfügung, das aus Mitteln des Gesamtverbandes stammt.

„Wir wurden für die Passionszeit nochmals angefragt“, sagt Krem. Er mit seiner Tuba und Rosenberger an der Orgel werden am Sonntag, den 14. März zwei weitere Gottesdienste an den beiden Kirchorten musikalisch begleitet.

In normalen Zeiten spielt Roland Krem als festes Mitglied des Blechbläserensembles „Classic Brass“ rund 80 Konzerte jährlich und europaweit. „Die Mitglieder des Ensembles kommen aus ganz Deutschland“, erzählt der Musiker weiter, der unter anderem an der Hochschule für Musik und Theater München studiert hat. Im vergangenen Jahr sei es mit den Konzerten natürlich schwierig gewesen.

Beklagen möchte er sich aber



Auch wenn er sich in der Krise bislang gut über Wasser hält: Roland Krem vermisst das große Publikum. Beim Fototermin für diese Zeitung besteht seine Zuhörerschaft aus diesem Schwan und ein paar neugierigen Spaziergängern.

FOTO: LEONARD HAMERSKI

nicht. „Mir geht es als Künstler im Vergleich zu anderen gut“, sagt er. „Ich hatte wenigstens die Möglichkeit, mit dem Ensemble ein Weihnachtskonzert unter Einhaltung der Corona-Regeln zu spielen, das wir live gestreamt haben.“

Dadurch konnten viele Spenden akquiriert werden. Auch eine CD mit dem appetitmachenden Titel „Classic Brass Weihnachts-

schmaus“ und der Vertonung bekannter Weihnachtslieder hat das Ensemble herausgebracht.

Neben seiner Tätigkeit als Orchestermusiker, er spielt unter anderem auch mit dem Opern- und Museumsorchester Frankfurt, mit dem Orchester des Hessischen Staatstheaters Wiesbaden, der Rheinischen Philharmonie Koblenz und mit den Münchner Symphonikern, unterrichtet

Krem seit 2010 als Privatlehrer für Blechbläser.

Seit 2015 ist er zudem als Lehrer der Musikschule Bad Vilbel und Karben sowie am Goethe-Gymnasium und an der Waldorfschule in Frankfurt tätig und gibt sein Wissen und seine Erfahrungen um Blechblasinstrumente an den musikalischen Nachwuchs weiter. 2013 und 2014 wurde er als Jury zum Bundeswettbewerb

„Jugend musiziert“ eingeladen. Er hat bereits mit bekannten Dirigenten wie Bertrand de Billy, Kirill Petrenko und Constantinos Carydis und Größen aus dem Musikbusiness wie dem Liedermacher Konstantin Wecker zusammengearbeitet. Weitere Informationen zum Musiker und Musiklehrer gibt es auf seiner Webseite www.roland-krem.com.

ALEXANDRA FLIETH

Senioren stellen ihre Lieblingsbücher vor

Höchst – Die Senioren-Initiative Höchst (SIH) und das Begegnungs- und Servicezentrum Rödelheim laden gemeinsam zu einem literarischen Treffen über die Internet-Plattform Zoom ein. Am Mittwoch, 10. März, um 14.30 Uhr, stellen Akteure beider Einrichtungen ihre Lieblingsbücher vor und kommen mit Interessierten ins Gespräch. Wer dabei sein möchte, meldet sich bis Dienstag, 9. März unter (069)317583 oder E-Mail an ute.brink-geenen@frankfurter-verband.eu an.

Eine Stunde für Herz und Seele

Sossenheim – Die Gemeinde St. Michael lädt für Sonntag, 21. März, um 19 Uhr in die St. Michaelskirche in Sossenheim, Michaelstraße 6, ein zu einer Stunde mit geistlichen Texten, Musik aus Tai-ze und Kerzenschein. Unter dem Motto „Gott ruft uns – wir sind berufen“ können die Besucher spannende Berufungsgeschichten, Gebete und Bekenntnisse von Berufenen im Zwiegespräch mit Gott hören. Das kann Ermutigung zum Aufbruch in ein neues Leben sein. Umspielt von den Klängen der Lieder von Tai-ze, möchte die Gemeinde, wie sie schreibt, „eine Stunde unserer Seele und unserem Herz etwas Gutes tun mit motivierenden Texten, guten Schwingungen der Musik und der Strahlkraft des Kerzenscheins“.

Wegen der Coronaverordnungen und der begrenzten Teilnehmerzahl melden sich Interessierte bis Freitag, 19. März, um 15 Uhr unter www.margareta-frankfurt.de/gott esdienstanmeldung oder im katholischen Gemeindebüro St. Michael, Telefon (069)343131, an. Freie Plätze können auch, nach Dokumentation der Personalien, am Eingang der Kirche, belegt werden. Zugang nur mit medizinischer Maske.

GEWINNEN SIE 10.000 €!

Vom 1. März bis zum 12. April 2021 täglich in Ihrer Tageszeitung

68 GELDPAKETE IM GESAMTWERT VON 90.000 € ZU GEWINNEN!

Mit Elan in die neue Woche!

Gewinnen Sie bis zu 10.000 € und erfüllen Sie sich Ihre Wünsche. Gerade in Lockdown Zeiten kommt eine Aufbesserung des Kontos sehr gelegen. Mit kleinem Aufwand die Woche mit einem Geldgewinn beginnen – das kann gute Laune machen. Neben den 3x 10.000 € gibt es noch 65 weitere Preise im Gesamtwert von 90.000 € zu gewinnen.

Auch mit „nur“ 500 € lässt sich viel anstellen. Beschenken Sie ihre Liebsten, planen Sie ein Fest für die Zeit, wenn es wieder erlaubt ist oder legen Sie das Geld einfach auf die hohe Kante.

Wir wünschen Ihnen viel Glück!

So einfach geht's:

1. Beantworten Sie die heutige Gewinnfrage.
2. Entscheiden Sie sich für ein Geldpaket.
3. Wählen Sie dann die Gewinn-Hotline Ihres Wunschpaketes und der Lösung Ihrer Wahl (Endziffer 1 oder 2).
4. Jetzt heißt es nur noch Daumen drücken! Vor Spielbeginn wurden für alle Gewinne Zeitfenster unterschiedlicher Länge vorgegeben, die per Zufallsgenerator über den Spieltag verteilt werden.

Treffen Sie mit Ihrem Anruf ein Ihrem Wunschpaket zugeordnetes Zeitfenster, haben Sie gewonnen und erfahren dies sogleich am Telefon.

Gewinnfrage:

Wie heißt die römische Liebesgöttin?

Antwort 1: Venus (Wählen Sie die Endziffer -1)

Antwort 2: Aphrodite (Wählen Sie die Endziffer -2)

Geldpaket 1
3x 10.000 €
01378 405211*
01378 405212*

*Telemedia interactive GmbH; 0,50 € pro Anruf aus dem dt. Festnetz, Mobilfunk teurer.

Geldpaket 2
5x 5.000 €
01378 405221*
01378 405222*

*Telemedia interactive GmbH; 0,50 € pro Anruf aus dem dt. Festnetz, Mobilfunk teurer.

Geldpaket 3
10x 1.000 €
01378 405231*
01378 405232*

*Telemedia interactive GmbH; 0,50 € pro Anruf aus dem dt. Festnetz, Mobilfunk teurer.

Geldpaket 4
50x 500 €
01378 405241*
01378 405242*

*Telemedia interactive GmbH; 0,50 € pro Anruf aus dem dt. Festnetz, Mobilfunk teurer.



Eine/r unserer Tagesgewinner/innen.

Irene Schwarzhuber gewinnt 500 €. Das Geld kann sie gut für die Geburtstagskinder der nächsten Zeit gebrauchen.

Teilnahme von 0:00 Uhr am jeweiligen Erscheinungstag bis 23:59 Uhr am selben Tag. Teilnahmeberechtigt sind Leser*innen der Tageszeitungen der Ippen-Gruppe und des Oberbayerisches Volksblatt. Mindestalter 18 Jahre. Der/die Gewinner*in wird schnellstmöglich telefonisch kontaktiert, spätestens am Folgetag zwischen 08:30 Uhr und 11:00 Uhr, bezüglich Aufnahme der Bankverbindung und Übersendung eines Gewinnerfotos. Der/Die Freitagsgewinner*in wird schnellstmöglich telefonisch kontaktiert, spätestens mit dem/dem Samstagsgewinner*in am darauffolgenden Montag zwischen 08:30 Uhr und 11:00 Uhr. Der Gewinn wird schnellstmöglich auf das angegebene Bankkonto überwiesen. Der/die Gewinner*in erklärt sich damit einverstanden, mit Namen und Foto in den Tageszeitungen der Ippen-Gruppe veröffentlicht zu werden. Für die Richtigkeit der angegebenen Daten ist ausschließlich der/die Teilnehmer*in verantwortlich. Leider können wir nur einen Teil aller Gewinner*innen veröffentlichen – wir bitten diesbezüglich um Verständnis. Der Gewinnanspruch verfällt, wenn der/die Gewinner*in es verweigert dem Veranstalter eine ein Foto zur Veröffentlichung zur Verfügung zu stellen, eine schriftliche Erklärung zur Einhaltung der Teilnahmebedingungen abzugeben, sowie dem Veranstalter eine Kopie seines Personalausweises zur Verfügung zu stellen. Der Gewinner wird vom Verlag Dierichs GmbH & Co KG mit Sitz in Kassel kontaktiert. Mitarbeiter*innen der Ippen-Gruppe und des Oberbayerisches Volksblatt, sowie deren Angehörige sind von der Teilnahme ausgeschlossen. Ausgeschlossen sind auch Personen, die falsche Personenangaben machen, sich unlauter Hilfsmittel bedienen oder anderweitig durch Manipulation Vorteile verschaffen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Aktionszeitraum vom 01. März bis 12. April 2021. Das Gewinnspiel „Geldregen“ kann jederzeit ohne Angabe von Gründen eingestellt werden. Datenschutzinformation unter datenschutz.tmia.de.